

An alle Haushalte

TREBUR

SPD

Zusammen.

Sozial. Gerecht.



am 14. März SPD wählen

Zusammen.

Sozial. Gerecht.

Unsere Schwerpunkte:

1. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig gelebte Solidarität ist. Wir wollen deshalb den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde stärken.
2. Trebur braucht auch künftig Entwicklungsmöglichkeiten – aber bitte sozial verträglich und nachhaltig.
3. Trebur braucht Entlastung – vor allem vom Durchgangsverkehr. Die Umgehungsstraße für Trebur hat deshalb für uns dringlichste Priorität!
4. Trebur hat Zukunft. Wir wollen unsere Gemeinde auch künftig als Wohnort mit Lebensqualität für Familien stärken.

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

das Beste an Trebur ist unser Zusammenhalt. Das hat gerade die Corona-Krise gezeigt, in der Trebur bewiesen hat, dass Solidarität kein leeres Wort ist, sondern täglich gelebte Realität. Auf unsere lebenswerte Gemeinde dürfen wir zu Recht stolz sein.

Wir verfügen über eine gute Infrastruktur, eine intakte Naturlandschaft, die zur Naherholung einlädt, und eine hohe Lebensqualität. Das alles muss stets bewahrt und weiter gefördert werden, dafür steht die SPD in Trebur, Geinsheim, Astheim und auf der Hessenaue.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Gemeinde.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das Trebur von Morgen bauen. Zusammen. Sozial. Gerecht. Schreiben Sie uns gern eine Email oder sprechen Sie uns ganz einfach an.



Willi Rühl, Vorsitzender der SPD Trebur

Trebur familienfreundlich

Kinder und Jugend sind unsere Zukunft!

Trebur und seine Ortsteile ist eine attraktive Wohngemeinde.

Wir wollen, dass das so bleibt.

Wir setzen uns ein für ein familienfreundliches Trebur. Das heißt für uns konkret:

- Soziale Netze zur Betreuung von Kindern wollen wir ausbauen und schulische Betreuung ergänzen, Initiativen hierzu unterstützen und fördern.
- Wir wollen die Büchereien als Kommunikations- und Medienzentren erhalten.
- Wir wollen kostenfreie Kitas. Eltern brauchen verlässliche Betreuungsangebote. Deshalb wollen wir auch, dass die Gemeinde aktiv um qualifiziertes Betreuungspersonal wirbt.
- Wir fordern den Ausbau des Angebots an Ganztagschulen und die Verlängerung von Öffnungszeiten von Kitas, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die bestehenden Jugendraumkonzepte durch Einbindung der Jugendlichen verbessert werden.

- Wir unterstützen ehrenamtliche, bürgerschaftliche Konzepte, die zu einer Aufwertung und einer Erweiterung von Spielplätzen führen. Geinsheim ist hier ein vorbildliches Beispiel.



Aus Verantwortung für Trebur:

Günther Poetsch, Lisa Hartl und Renate Leppla (von links)

Trebur entlasten

Lebensqualität erhöhen



Die Verkehrsproblematik im Blick:

Daniel Ohligschläger, Gerda Jähne und Georg Jäger (von links)

Trebur leidet unter dem Durchgangs- und Schwerlastverkehr. Mehr denn je brauchen wir eine wirksame Entlastung.

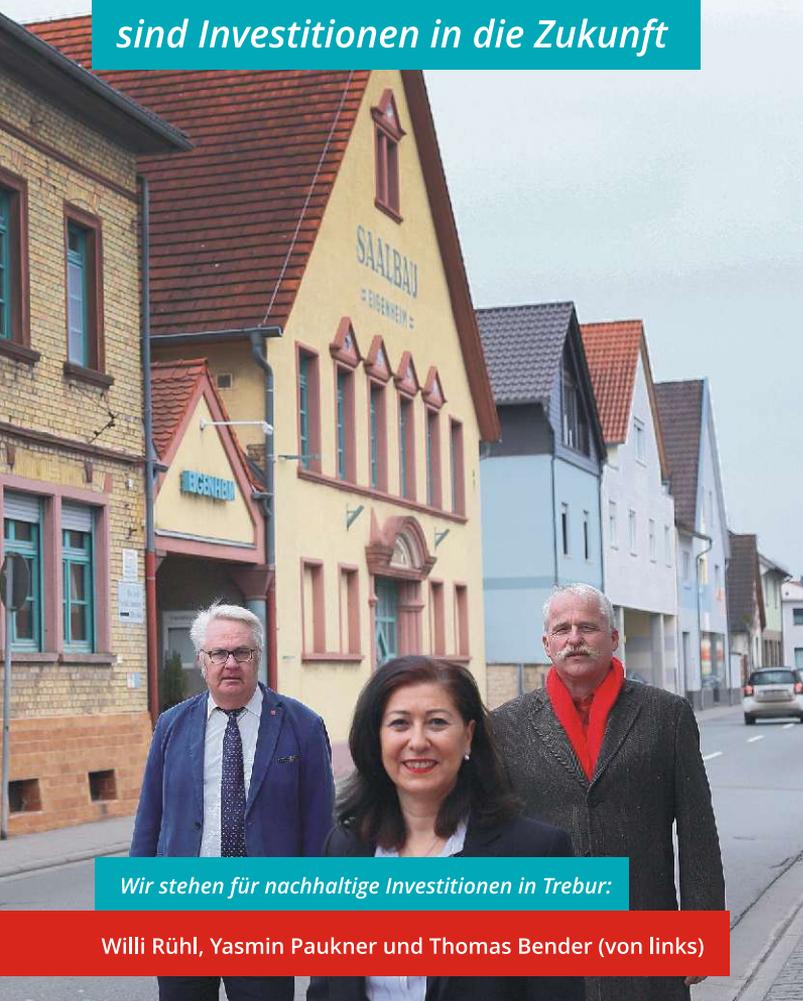
Deshalb wollen wir die Planung der Umgehungsstraße Trebur vorantreiben und auch eine Planung für eine Umgehungsstraße für Geinsheim anstoßen, um den innerörtlichen Durchgangsverkehr auch in Geinsheim zu reduzieren.

Großflächigen Kiesabbau lehnen wir – nicht zuletzt wegen der damit verbundenen Verkehrsproblematik - ab. Das Ende der Verfüllung der Kiesabbauflächen begrüßen wir ausdrücklich. Eine Weiternutzung soll nachhaltig und umweltverträglich sein, die auch soziale Belange berücksichtigt.

Das Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen ist unbedingt einzuhalten.

Investitionen in die Infrastruktur

sind Investitionen in die Zukunft



Wir stehen für nachhaltige Investitionen in Trebur:

Willi Rühl, Yasmin Paukner und Thomas Bender (von links)

Dem engagierten Einsatz einer Bürgerinitiative ist es zu verdanken, dass das Eigenheim in Trebur noch existiert. Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, dass die Bürgerhäuser und Sport- und Versammlungsstätten in den Ortsteilen ebenso wie das Freibad erhalten werden müssen. Sie sind nicht nur Orte der Begegnung, sondern unverzichtbarer Bestandteil des sozialen Zusammenhalts in der Gemeinde.

Wir setzen uns für eine flächendeckende Versorgung mit Breitbandanschlüssen ein. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass wir hier noch besser werden müssen. Für bessere Bürgerdienste fordern wir den Ausbau von Digitalisierung.

Straßen und Wege in der Gemeinde sind wesentlicher Bestandteil der Infrastruktur. Die Erhebung von Gebühren bei der Sanierung von öffentlichen Wegen und Straßen lehnen wir ab.

Treburs Zukunft

sicher, sozial und nachhaltig

Wir stehen für den Erhalt der bestehenden Feuerwehrstützpunkte in allen Ortsteilen, wie unbeirrt seit vielen Jahren. Die technische Ausrüstung muss erhalten und soll laufend verbessert werden.

Wohnraum für Familien muss bezahlbar sein. Wir sind deshalb für die behutsame Weiterentwicklung von Wohnungsbau in den Ortslagen. Gemeindliche Wohnungsbaupolitik soll auch kleineren Einkommen den Erwerb von Wohnraum ermöglichen. Wir setzen uns für Sozialen Wohnungsbau ein. Deshalb streben wir engere Kooperation mit einer gemeinnützigen Baugenossenschaft an.

Neue Bauvorhaben sollen unter ökologischen und bedarfsgerechten Gesichtspunkten erfolgen, um den ländlichen Charakter Treburs zu erhalten.

Wir begrüßen den Ausbau des Gewerbegebiets Bessheimer Weg. Dabei soll die Gemeinde mit der Festlegung ökologischer Standards Beispielgebend vorangehen.



Wir machen uns für den Erhalt der Ortsteilwehren stark:

Heinrich Egner, Jochen Walther und Christian Bender (von links)

Den sozialen Zusammenhalt stärken

darauf kommt es an!

Die Corona-Krise hat es gezeigt, wie lebendig die Solidarität in unserer Gemeinde ist. Das gilt es, zu bewahren. Wir unterstützen die örtlichen Vereine bei ihrer Arbeit, insbesondere in der Vereinsjugendarbeit.

Wir wollen sicherstellen, dass die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen für Vereine auch in Zukunft kostenlos bleibt. Darüber hinaus wollen wir das Ehrenamt bei der Entwicklung der Gemeinde beteiligen und einen festen Ansprechpartner für Vereinsvertreter im Rathaus etablieren.

Wir möchten Generationen übergreifendes Wohnen ermöglichen und eine behindertenfreundliche Gemeinde erreichen. Angebote für Senioren sollen erhalten und ausgeweitet werden.



Für den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde:

Jochen Walther, Peter Kämmerer und Astrid Schickling (von links)

Ihre Kandidaten für Trebur, Geinsheim, Astheim und die Hessenaue



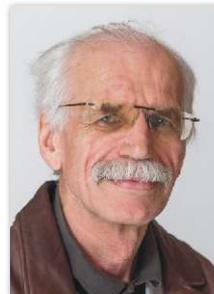
Willi Rühl (60)

Listenplatz 1



Astrid Schickling (53)

Listenplatz 2



Günther Poetsch (72)

Listenplatz 3



Yasemin Paukner (50)

Listenplatz 4



Daniel Ohligschläger (34)

Listenplatz 5



Lisa Hartl (25)

Listenplatz 6



Jochen Walther (62)

Listenplatz 7



Renate Leppla (69)

Listenplatz 8



Georg Jäger (65)

Listenplatz 9



Gerda Jähne (63)

Listenplatz 10



Peter Kämmerer (47)

Listenplatz 11



Christian Bender (25)

Listenplatz 12



Heinrich Egner (60)

Listenplatz 13



Thomas Bender (55)

Listenplatz 14

Mehr zu uns im Internet:





am 14. März SPD wählen

